



SF DRS: Täglich total herausgeputzt

23 Reinigungsprofis von Enzler schauen jeden Tag dafür, dass SF DRS alles andere als ein verstaubter Sender ist.

Sonntagmorgen, 6 Uhr früh: Kein Duft von Kaffee und Gipfeli an der Fernsehstrasse 1-4 in Zürich. Sondern 23 Fachleute von Enzler, die nach einer Benissimondung mit modernster Reinigungs-



technik und vollem Einsatz dafür besorgt sind, dass schon kurz darauf wieder eine völlig andere Sendung aus dem gleichen Gebäude gesendet werden kann.

Das ist nur ein Beispiel für den täglichen Grosseinsatz von Enzler bei SF DRS und tpc tv productioncenter zürich ag. Piek sauber gereinigt werden muss nämlich alles. Da ist einmal der Empfangsbereich, der quasi die Visitenkarte der beiden Unternehmen ist. Man könnte nun im ersten Moment auf die Idee kommen, darum werde dort ganz besonders gründlich gereinigt. Aber Enzler wäre nicht Enzler, wenn wir einen Unterschied machen würden zwischen den einzelnen Räumen, wenn wir also einzelne Räume gründlicher reinigen würden als andere. Unser Ehrgeiz ist nämlich gross: Wir möchten, dass man bei genauem Hinsehen merkt, wo Enzler gereinigt hat und wo jemand anders am Werk war. Und das setzt voraus, dass unser Team überall perfekte Arbeit leistet. Also auch in den Treppenhäusern, Studios, Sprecherkabinen, Maskenräumen, Werkstätten, Garderoben, WC-Anlagen, Schnittplätzen, Regieräumen, Büros und so weiter –

insgesamt müssen sage und schreibe 2500 Räume gereinigt werden! Eine ganz besondere Herausforderung sind beim Fernsehen die schwarzen Böden, auf denen man gnadenlos jedes einzelne Staub-



korn sieht. Aber natürlich nur so lange, bis die Profis von Enzler dort waren.

Die Frühaufsteher/-innen von Enzler sind 5-6-mal pro Woche beim Fernsehen im Einsatz. Die Reinigungsaufgaben sind äusserst anspruchsvoll und verlangen ein hochprofessionelles Know-how. Frau Susanne Grob, Leiterin Interne Dienste



Frau Susanne Grob,
Leiterin Interne Dienste bei SF DRS.

bei SF DRS: «Ausschlaggebend für die Wahl von Enzler als einem unserer Reinigungspartner waren vor allem zwei Aspekte: der gute Ruf

und die persönliche Ebene. Wichtig sind uns – neben der Professionalität, die wir voraussetzen – eine offene, unkomplizierte Gesprächskultur, die Wahrung der Vertraulichkeit und eine Wertschätzung des Unternehmens seinen Mitarbeitenden gegenüber. Wir schätzen es, dass Enzler keine Dumpinglöhne bezahlt und dass wir seit zwei Jahren dieselben kooperativen Ansprechpartner haben.»

Auch für die erfahrenen Reinigungsfachleute von Enzler ist der Einsatz bei SF DRS und tpc eine spannende Sache. Da begegnet man nämlich nicht nur immer wieder bekannten TV-Gesichtern, sondern manchmal – z.B. bei Wahlsendungen – sogar Bundesräten. Natürlich: Die Enzler-Leute arbeiten wie Heinzelmännchen und Zauberfeen im Hintergrund und stehen nicht im Scheinwerferlicht. Trotzdem: Ohne sie ginge es nicht, ihre Anwesenheit wird rundum geschätzt. Nochmals Susanne Grob: «Das Personal von Enzler ist sehr freundlich und tritt in



einem guten Look absolut positiv auf. Man sieht sie, sie müssen sich nicht verstecken und werden von den TV-Mitarbeitenden voll akzeptiert. Sie haben eine gute visuelle Identität, genauso wie übrigens auch die modernen Gerätschaften.»

Wenn Ihnen also das nächste Mal eine Sendung aus den Studios von SF DRS so gut gefällt, dass Sie sich sagen «e suuberi Sach!», denken Sie daran: Ein bisschen hat auch Enzler dazu beigetragen. ▶

Editorial

Sehr geehrte Geschäftspartner/-innen

Im Herbst des letzten Jahres hatten wir nach vier Jahren wiederum eine Kundenumfrage durchgeführt. Das Resultat der Umfrage zeigt eine leichte Verbesserung in der Kundenzufriedenheit. Die genauen Resultate entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe des ENZO. Leider musste ich aber auch feststellen, dass wir immer noch Kunden haben, die mit unserer Leistung nicht zufrieden sind. Auch wenn dies nur 2% sind, so ist dies Grund genug, weitere Anstrengungen zu unternehmen, die Qualität unserer Dienstleistungen zu steigern. In unserer Branche ist die Qualität stark abhängig vom Reinigungspersonal beim Kunden. Deshalb haben wir entschieden, unser Ausbildungsprogramm «Firmenkultur» um 6 Monate zu verlängern. Diese und weitere Massnahmen sollen uns helfen, auch die restlichen 2% unserer geschätzten Kunden von unserer Firma zu überzeugen.

Nach 10 Jahren operativer Leitung der Enzler Reinigungen AG habe ich die Funktion des Geschäftsführers an Herrn Thomas Moor abgetreten. Als aktiver Verwaltungsrat werde ich jedoch weiterhin direkt in die Geschehnisse unseres Unternehmens eingreifen und freue mich auch weiterhin auf einen regen Kontakt mit Ihnen, unseren treuen Kunden und Lieferanten.

Mit freundlichen Grüssen

Karl Enzler
VR-Präsident



Lehrlinge? Ja klar!

Viele Betriebe beklagen sich über zu wenig qualifizierten Nachwuchs. Enzler tut etwas dagegen.

Jahr für Jahr bildet Enzler neue Lehrlinge aus. Es gehört zu unserer Philosophie, jungen Leuten eine seriöse, qualitativ erstklassige Berufsausbildung nach den Richtlinien des Verbandes «Allpura» zu ermöglichen. Dafür engagieren wir uns sehr gerne. Wir legen nicht nur grossen Wert darauf, dass sich unsere Lehrlinge umfassendes branchenbezogenes Fachwissen aneignen, sondern dass sie auch im Bereich der sozialen Kompetenz sensibilisiert werden. Zudem liegen uns auch die Bereiche «Unfallverhütungs- und Umweltvorschriften» sehr am Herzen. Selbstverständlich lernen unsere Lehrlinge alle Bereiche und alle Facetten im Reinigungsbusiness kennen, auch modernste Methoden und Systeme.

Gebäudereiniger ist – was viele nicht wissen – ein eidgenössisch anerkannter Beruf. Die Lehre dauert drei Jahre und umfasst wie beschrieben sehr viel mehr als «echli putze»! Aber was braucht es denn eigentlich, um Gebäudereiniger zu werden? Ziemlich viel: zuerst einmal eine abgeschlossene Volksschule, gute Umgangsformen und natürlich den Willen, etwas zu leisten. Dann aber auch Freude an Reinigungsarbeiten, manuellen Tätigkeiten und einer sauberen Arbeitsweise. Wer in seiner Ausbildung Abwechslung sucht, ist bei uns genau richtig. Denn als Gebäudereiniger erledigt man immer wieder andere Arbeiten an immer wieder anderen Orten. Wichtig sind zudem Ausdauer, Fitness und Schwindelfreiheit. Für alle, die sich im Detail informieren möchten, haben wir ausführliche Unterlagen über die Lehre als Gebäudereiniger zusammengestellt. Wenden Sie sich bitte an:

Frau J. Dennis-Enzler
Tel.: 01 455 55 55
Mail: j.dennis-enzler@enzler.com

Wir freuen uns, Ihnen hier unsere neuen Lehrlinge vorzustellen:

Herr Ambroz Laskaj, 16 Jahre, hat 5 ältere Geschwister. Seine Hobbys sind Fussball, Volleyball und im Internet surfen. Er wünscht sich ein schönes Auto, ein gesundes Leben, eine hübsche Frau und träumt von einer Weltreise. Nach der Lehrabschlussprüfung möchte er gerne ein eigenes Geschäft eröffnen, eine kleine Familie gründen und am liebsten nach Thailand auswandern.

Herr Vladimir Medojevic, 16 Jahre, hat 2 Geschwister. Sport im Allgemeinen und Fussball im Besonderen sind seine Hobbys. Im Ausgang trifft er sehr gerne Kollegen. Er wünscht sich generell Glück im

Leben und dass er die Lehrabschlussprüfung besteht (was wir ihm natürlich auch wünschen, aber dafür hat er ja noch etwas Zeit...). Langfristig möchte Herr Medojevic heiraten und eine Familie gründen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir unseren Lehrabgängern, Herrn Bojan Milovanovic und Herrn Alberim Ismaili, ganz herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren! Es hat uns grosse Freude gemacht, sie während ihrer Ausbildung zu begleiten und ihre beruflichen und persönlichen Fortschritte mitzuerleben. Wir freuen uns, dass sie auch weiterhin bei Enzler tätig sein werden und sich zum Gebäudereinigungs-

fachmann mit eidgenössischem Fachausweis weiterbilden wollen. Wir wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg bei allem, was sie anpacken. ▶



Unsere Lehrabgänger B. Milovanovic und A. Ismaili (oben v. l.) mit unseren neuen Lehrlingen V. Medojevic und A. Laskaj (unten v. l.)

Vom Reiniger zum Abschnittchef

15-Jahr-Jubiläum von Manuel Bouza.

Im Jahr 2001 konnten wir das 20-Jahr-Jubiläum von Joaquin Gomez bei Enzler feiern. Und nun gab es schon wieder Grund zum Feiern: das 15-Jahr-Jubiläum von Manuel Bouza, einem unserer 5 Abschnittsleiter des Betriebs St. Gallen.

Manuel Bouza begann als Reiniger in einem Migros Markt, wurde aber bald Objektchef. Seit bereits 5 Jahren ist er in unserer Firma Abschnittchef in Teilzeit und

damit verantwortlich für Objekte im Raum St. Gallen/Herisau. Seit langem stellt er auch das von den Objektchefs bestellte Material zusammen, damit seine Kolleginnen und Kollegen ihre Objekte 1x monatlich beliefern können. Als eigentlicher Allrounder repariert er sogar defekte Sauger und Geräte. Anlässlich einer Abschnittsleiterbesprechung trafen sich alle Abschnittsleiter mit unserem Abteilungsleiter Bruno Dürig und dem Betriebsleiter Gallus



Joaquin Gomez, Manuel Bouza, Ann-Margret Sutter, Bruno Dürig, Silvia Kranzer, Antonio Lopez

Kappler zu einem gemütlichen Abendessen auf dem Tennisplatz Falkensteig. Dort durfte Manuel Bouza als verdientes Dienstaltersgeschenk Warengutscheine und eine Urkunde entgegennehmen. Die fröhliche Stimmung an diesem Abend zeigt das gute Verhältnis zwischen den Abschnittsleitern und den Verantwortlichen des Betriebs St. Gallen. ▶

Turniersieg für Enzler-Team!

Die Mannschaft von Enzler Hospital + Lab AG gewann ein Volleyballturnier in Frauenfeld.

Jedes Jahr organisiert das Kantonsspital Frauenfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Volleyballturnier in der Militärsporthalle Frauenfeld. Da der Schreibende selbst viele Jahre Volleyball gespielt hat und unser Objektchef im Kantonsspital Frauenfeld, Herr Anto Josipovic, heute noch aktiv in der Nationalliga B Volleyball spielt, machten wir bei diesem Turnier sehr gerne mit.

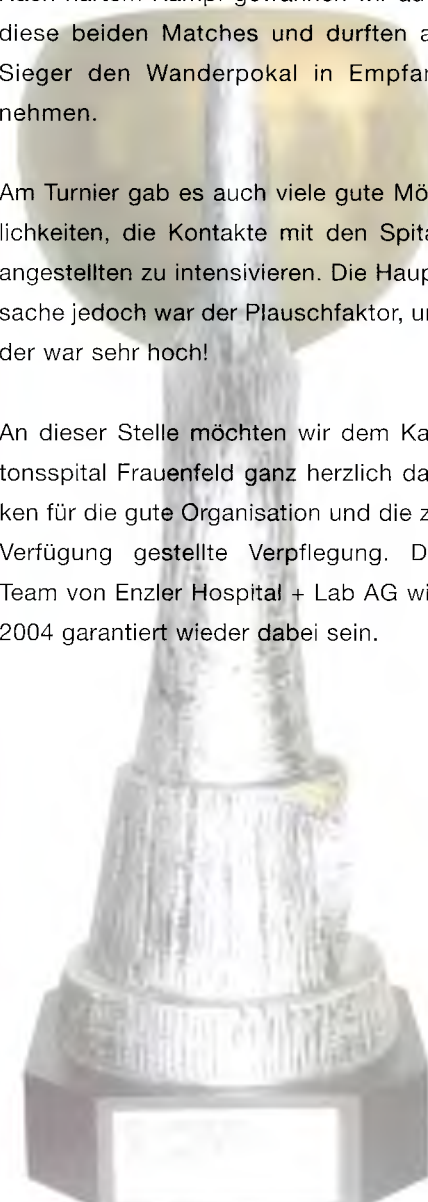
Unser Team bestand aus Angela Schürch, Bianca Schär, Martina Burch, Moreno Mecchi, Cristina Mecchi, Bruno Kröni, Anto Josipovic und Thomas Oester.

Auf das erste Gruppenspiel waren wir sehr gespannt, weil wir nicht wussten, wie stark die gegnerischen Mannschaften waren. Aber wir gewannen dieses Spiel relativ locker. Die Vorrunde überstanden wir ohne grosse Probleme und schafften somit den Einzug in die Finalrunde, wo uns die beiden ersten der anderen Gruppe erwarteten.

Es war ein richtiger Genuss, diese beiden letzten Spiele auszutragen, da das spielerische Niveau doch sehr hoch war. Nach hartem Kampf gewannen wir auch diese beiden Matches und durften als Sieger den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Am Turnier gab es auch viele gute Möglichkeiten, die Kontakte mit den Spitalangestellten zu intensivieren. Die Hauptsache jedoch war der Plauschfaktor, und der war sehr hoch!

An dieser Stelle möchten wir dem Kantonsspital Frauenfeld ganz herzlich danken für die gute Organisation und die zur Verfügung gestellte Verpflegung. Das Team von Enzler Hospital + Lab AG wird 2004 garantiert wieder dabei sein. ▶



Schloss Ebenrain in Sissach: auf Hochglanz poliert

Nach der umfassenden Restauration strahlt das ganze Schloss auch dank Enzler wieder in neuem Glanz.

Das 1774 bis 1776 erbaute Schloss Ebenrain ist der bedeutendste spätbarocke Landsitz der Nordwestschweiz. Es hat eine äusserst wechselvolle Geschichte mit verschiedensten Besitzern hinter sich. Seit 1951 gehört es dem Kanton Basel-Landschaft, der es für temporäre Kunstausstellungen, Konzerte und zu Repräsentationszwecken benützt.

Schloss Ebenrain wurde innen und aussen aufwändig restauriert. Damit es sich danach in neuem Glanz präsentieren konnte, musste es komplett gereinigt werden. Das war eine ganz besonders grosse Herausforderung, weil man jedes der unterschiedlich gestalteten Zimmer mit so klingenden Namen wie zum Beispiel «Garten- oder Festsaal», «Musikzimmer» und «Marie-Antoinette-Zimmer» einzeln anschauen musste und nicht einfach auf bekannte Standardlösungen setzen konnte.

Einen kleinen Eindruck der grossen Komplexität gibt sicher der folgende Beschrieb: Der Garten- oder Festsaal besitzt seit der Restaurierung wieder einen schachbrettartig verlegten Steinboden mit schwarzen und weissen Platten und einem Randfries, wie er auf einem Plan von 1774 erkennbar ist. An die Doppelfunktion des Raumes als Garten- und Festsaal erinnern die in Grindelwaldner Marmor gehauenen schwarzen Rahmungen des Wandbrunnens rechts und des Cheminées links. Eine vornehm zurückhaltende Gliederung mit Lisenen, Eierstabdekor und Pfeifenkonsolen mit Girlanden schmückt die Wände. Über den Eingängen finden sich anstelle der üblichen Profilköpfe von Männern und Frauen in römisch-antiker Art mit Blumengirlanden. In den vier Reliefs über dem Cheminée, dem Wandbrunnen und

beidseits des Haupteingangs erkennt man die Embleme des Fischfangs, der Gärtnerei, der Imkerei und der Jagd. An den Wänden hängen die beiden Porträts des Bauherrn und seiner Frau, Martin und Margaretha Bachofen-Heitz, 1768 gemalt vom Basler Barockmaler JOSEPH ESPERLIN (1707 – 1775), nach den Originalen des damals in Paris tätigen schwedischen Porträtmalers ALEXANDER ROSLIN (1718 – 1793).

So, jetzt ist aber Schluss mit Kunst und Kultur! Jetzt heisst es: an die Arbeit! Nach einer Grobreinigung wurde das ganze Haus von oben bis unten gründlich ge-

saugt. Und dann ging es an die Details. Jedes Zimmer bestand aus verschiedenen Materialien, die wiederum verschiedene Behandlungsarten verlangten. Es gab antike Tapeten, wertvolle Wandgemälde, kunstvolle Holztäfelungen, meisterhafte Stuckornamente, zierliche Vergoldungen, prachtvolle Kronleuchter und vieles mehr. Hier konnten die Reinigungsprofis von Enzler also beweisen, dass ihre Arbeit nicht nur viel Know-how, sondern

auch eine grosse Portion Sensibilität und Sorgfalt verlangt.

Konsequenterweise entschieden wir uns für eine sanfte Reinigungsart und damit für einen Minimaleinsatz von chemischen Mitteln in den altherwürdigen Gemäuern. Tapeten, Täfer und Gemälde wurden äusserst schonend mit einer weichen Tapetenbürste gereinigt. Auf ein bekanntes Verfahren konnten wir bei der vierseitigen Glasreinigung der Karo-Fenster zurückgreifen. Bei den Holztreppen und Geländern kam eine leichte Seifenlauge zum Einsatz. Die kostbaren Parkettböden wurden mit einem Flachmopp gereinigt und



mit einer Einscheibenmaschine auf Hochglanz poliert. In der Küche war dann nochmals echte Handarbeit gefordert: Mit weissem Pad, Bürste und einer speziellen Lauge wurde der alte Tonplattenboden so gereinigt, dass er danach aussah wie neu!

Offen gestanden: Es war für uns eine fast märchenhafte Erfahrung, einmal ein richtiges Schloss reinigen zu dürfen! Und wären irgendwo in einer verwunschenen Ecke noch ein Paar Schuhe einer Prinzessin zum Vorschein gekommen, wir hätten

sie ebenfalls auf Hochglanz poliert... An dieser Stelle danken wir dem Kanton Basel-Landschaft ganz herzlich für das Vertrauen, das er für diese anspruchsvolle Arbeit in uns gesetzt hat. ▶



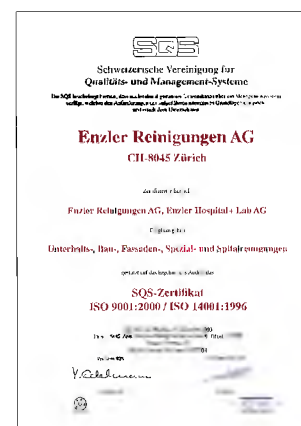
Rezertifizierungsaudit durch SQS

Nach ISO 9001:2000 und ISO 14001:1996 mit Bravour bestanden.

Unsere Mitarbeitenden sind es gewohnt, dass ihre Arbeit regelmässig von einem/einer Vorgesetzten oder auch von einem Kunden kritisch unter die Lupe genommen wird. Interne Qualitätsprüfungen sind für sie nichts Neues. Offen, mit einer gewissen Gelassenheit und im Bewusstsein, dass gute Qualität erwartet wird, präsentieren sie jeweils ihre Arbeit. Kritik wird akzeptiert und Korrekturen werden sofort ausgeführt.

Doch auf einmal heissen diese Prüfungen «Audit», haben eine ausserordentliche Bedeutung und werden von Fremden durchgeführt. Da könnte man schon etwas nervös werden ... hätte man nicht das Leistungsverzeichnis, den Tourenplan, die Richtlinien und nicht zuletzt den Firmenkulturpass zur Hand, die einem bei der Beantwortung aller noch so insistierenden Fragen des Auditorenteams behilflich sind.

Unser Rezertifizierungsaudit durch SQS nach ISO 9001:2000 und ISO 14001:1996 fand am 1. und 2. Oktober 2003 statt.



Die Mitarbeitenden in unseren Objekten der Unterhaltsreinigung Zürich, Winterthur, Aargau und St. Gallen sowie in der Baureinigung Pratteln haben bewiesen, dass ihre tägliche Arbeit von Qualitäts- und Umweltbewusstsein geprägt ist. Das SQS-Team war beeindruckt von ihrer hohen Motivation, von der Fokus-

sierung auf die Kundenzufriedenheit und von unserer gelebten Firmenkultur. Es attestierte unserem kombinierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem Erfüllung der Normenforderungen und vermerkte: «Das System hat sich in den vergangenen Jahren gut bewährt, und sein Nutzen ist unbestritten.»

An dieser Stelle bedankt sich die Qualitätsleiterin, J. Dennis-Enzler, bei allen Mitarbeitenden aus Kader, Administration und Produktion für die gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Kunden. ▶

Umfrage

Rücklauf

Im Herbst 2003 hatten wir an 502 Kunden einen ausführlichen Fragebogen mit detaillierten Fragen zu den Themen «Zusammenarbeit mit Enzler im Allgemeinen», «Ihr Enzler-Reinigungsteam» und «Die Serviceleistung von Enzler» gesandt. Wir wollten wissen, wie gut oder auch wie schlecht wir von unseren Kunden wahrgenommen werden, in welchen Punkten wir uns verbessern können und wo unsere besonderen Stärken liegen. Schwachpunkte wollen wir erkennen und ausmerzen, Stärken wollen wir ausbauen und gute Mitarbeiter wollen wir fördern. Von den 502 verteilten Fragebögen kamen nur 196 oder 39 % beantwortet zurück. Der schwache Rücklauf hat uns ein wenig enttäuscht. Hatten wir die Kunden etwa mit zu vielen Fragen überhäuft? Oder sind die nicht Antwortenden dermassen zufrieden, dass sie nichts beanstanden wollen und keine offenen Wünsche oder Anregungen haben?

So leicht machen wir es uns natürlich nicht!

Resultat

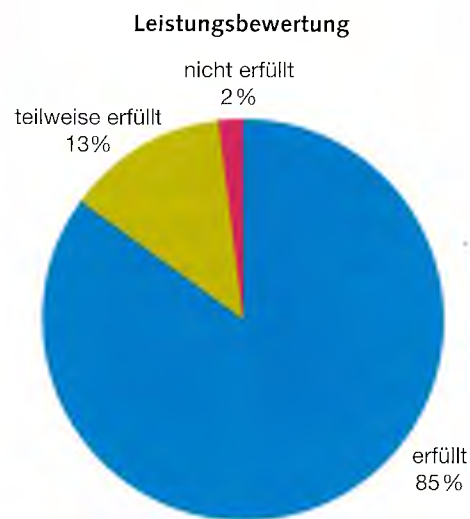
Von den 196 Kunden, welche den Bogen zurückgeschickt haben, geben immerhin 2 % zu bedenken, dass wir die Anforderungen nicht erfüllt haben. 85 % sind zufrieden, 13 % teilweise zufrieden. Eine leichte Verbesserung gegenüber der Umfrage von 1999 (3,46 % nicht erfüllt) ist uns zwar gelungen. Jedoch wollen wir den Ursachen der Fehlleistungen auf den Grund gehen und unsere Leistung laufend optimieren.

Die problematischen Punkte

4 Kunden beanstanden das Qualitätsbewusstsein unserer Reinigungsleute und 7 Kunden sind gar vom Resultat der Arbeit enttäuscht.

Vielorts scheint auch die Kommunikation mit unseren Reinigungsteams problematisch zu sein. Dies kommt einerseits daher, dass viele ausländische Mitarbeiter grosse Mühe haben mit der deutschen Sprache. Andererseits sind unsere Leute ausserhalb der Arbeitszeiten des Kunden im Einsatz und der Kunde hat deshalb wenig Möglichkeiten, das Reinigungsteam und seine Arbeitsweise kennen zu lernen und zu überprüfen. Für den

Kunden hat dies allerdings den Vorteil, dass seine Arbeitsabläufe nicht durch die Reinigung gestört werden. Nur 57 von 196 Kunden betrachten folglich die Kommunikation zum Reinigungsteam als besonders wichtig. Immerhin wünschen sich 12 Kunden eine bessere Verständigung mit ihren Reinigungsleuten.



Korrekturmassnahmen

Um das Resultat der Arbeit zu verbessern und die Kundenzufriedenheit zu erhöhen müssen wir in erster Linie das Qualitätsbewusstsein und die Motivation der Mitarbeitenden fördern. Es ist uns bewusst, dass Menschen aus verschiedenen Nationen und unterschiedlichen Kulturen, von denen fast alle unsere Mitarbeitenden herkommen, unterschiedliche Auffassungen von Qualität haben. Das Resultat der Kundenumfrage hat dies wieder bestätigt.

- Bereits vor Bekanntwerden der Umfrageresultate hatten wir schon unsere Aktion «Firmenkultur» lanciert, an der wir laufend arbeiten. (Wir berichteten darüber im ENZO Nr. 13). Über einen Zeitraum von 18 Monaten informieren und schulen wir unsere Reinigungsleute regelmässig über Qualität und professionelle Dienstleistung und machen sie mit den Leitsätzen der Firmenkultur vertraut.
- Die Qualitätskontrollen in den Objekten durch Abschnittsleiter und Abteilungsleiter werden verstärkt. Bei den Rundgängen werden Checklisten ausgefüllt, auf denen alle Schwachpunkte und ihre Korrekturmassnahmen festgehalten werden. Die Wirksamkeit der Massnahmen wird überprüft. Gerne

laden wir auch die Kunden ein, bei einem Kontrollrundgang dabei zu sein.

- Bei der Einstellung von neuem Personal achten wir darauf, dass die Bewerber mindestens Deutschkenntnisse haben. Nur wer sich in Deutsch verständigen kann, wird eingesetzt. Allerdings wollen wir uns nicht trennen von langjährigen Mitarbeitern, die ihre Arbeit gut machen, aber Mühe haben mit dem Deutsch. Sie wollen wir motivieren, einen Deutschkurs zu belegen, indem wir uns an den Kosten beteiligen.

Die erfreulichen Punkte

Unsere Kunden schätzen besonders, dass ihre Arbeitsabläufe von den Reinigungsteams nicht gestört werden. Diesem Punkt messen sie grosse Wichtigkeit zu und unsere Teams erfüllen diese Aufgabe gut. Unser professionelles Auftreten, unser Verständnis für Kundenanliegen, unsere Diskretion und Zuverlässigkeit, unsere Flexibilität und unser den Kundenbedürfnissen angepasstes Angebot sind weitere Punkte, welche unsere Kunden besonders positiv bewerteten.

Wir werden weiterhin alles daran setzen, professionelle Dienstleistungen und gute Qualität zu erbringen, und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kundenumfrage, die uns in unseren Bemühungen unterstützen.

Gewonnen

Laura Enzler zog den Gewinner des Städteflugs.



Die Verlosung des Preises der Kundenumfrage fand am 18. November 2003 um 15 Uhr statt. Wieder ist Laura unsere Glücksfée. Für das Föteli musste sie zuerst die Frisur stylen. Laura zog den ersten Preis, einen Städteflug für 2 Personen in eine europäische Metropole.

Gewonnen hat:

Herr Ernst Feller
VBZ-Depot Irchel
Herzlichen Glückwunsch!

Neuer Geschäftsführer

Veränderungen in der Unternehmungsführung.



Während 10 Jahren war Karl Enzler Geschäftsführer der Firma Enzler Reinigungen AG. In dieser Zeit haben intern und extern grosse Veränderungen stattgefunden. Insbesondere zu erwähnen ist die neue Holding-Struktur mit den drei Tochterfirmen Enzler Reinigungen AG, Enzler Hospital und Lab AG und der seit diesem Jahr zur Enzler-Gruppe gehörenden Vitsolnet SA in Genf. In seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident wird sich Karl Enzler auch in Zukunft diesen drei Tochterfirmen widmen; vor allem im strategischen Bereich, bei Bedarf aber auch auf der operativen Ebene.

Per 1. Juli 2003 hat Thomas Moor die Geschäftsführung der Enzler Reinigungen AG übernommen. Herr Moor ist seit über fünf Jahren in der Firma tätig und war bisher vor allem für die Finanzen und andere kaufmännische Bereiche zuständig. Er ist ein ausgewiesener Generalist und konnte sich in den letzten Jahren ein umfassendes Bild von der Reinigungsbranche machen.

Niederlassungen

Hauptsitz	Edenstr. 20
Zürich-Oerlikon	Schärenmoosstr. 105
Winterthur	Bürglistr. 29
St. Gallen	Lerchentalsstr. 27
Basel	Gilgenbergerstr. 7
Pratteln	Kunimattweg 10
Baden-Dättwil	Täferstr. 3

Telefon
8027 Zürich 01 455 55 55
8052 Zürich 043 299 70 99
8400 Winterthur 052 224 66 66
9016 St. Gallen 071 280 00 77
4053 Basel 061 333 03 90
4133 Pratteln 061 827 30 30
5404 Baden-Dättwil 056 444 0 888

Fax

01 455 55 66
043 299 70 90
052 224 66 67
071 280 00 75
061 333 03 93
061 827 30 33
056 444 0 889

www.enzler.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Enzler Reinigungen AG
Postfach, 8027 Zürich
U. Bühlmann
Gestaltung und Redaktion: Enzler Reinigungen AG
u. buehlmann@enzler.com